

03.02.2023 – 04:19 Uhr

## Vereint für die - vereint mit den - Mädchen und Frauen von Afghanistan

New York (ots/PRNewswire) -

### Erklärung von ECW Director Yasmine Sherif: 500 Tage nach dem Verbot der weiterführenden Bildung für Mädchen in Afghanistan durch die Taliban – #LetAfghanGirlsLearn

Heute ist ein unannehmbarer Tiefpunkt für die Menschheit. Seit 500 Tagen verweigern die Taliban den Mädchen im Sekundarstufenalter in Afghanistan ihr inhärentes Menschenrecht auf Bildung.

Dieses Verbot – und neuere Verbote für afghanische Mädchen auf Hochschulbildung – spiegeln nicht die Kultur und den Glauben Afghanistans wider, eines Landes, das einen zutiefst spirituellen Glauben an den Islam verkörpert, sowie ein berechtigt starkes Engagement für die Unabhängigkeit.

Mädchen höherer Schulstufen vom Unterricht auszuschließen, schadet all dem, wofür Afghanistan steht, und vor allem dem Wohlergehen seines Volkes und der Zukunft dieses von Krieg heimgesuchten Landes. Diese Verbote sind rudimentär und verstoßen gegen die universellen Menschenrechte, sie verstoßen gegen die Grundsätze des Islam und die Betonung der Bildung und des Lernens für alle – und stellen gleichzeitig eine eindeutige Verletzung der grundlegenden Menschenrechte von Mädchen und Frauen dar.

Bitte schließen Sie sich Education Cannot Wait an – und wichtigen Führungspersonlichkeiten auf der ganzen Welt, darunter [die stellvertretende Generalsekretärin der Vereinten Nationen, Amina Mohammed](#), und [der UN-Sonderbeauftragte für globale Bildung, The Rt. Hon. Gordon Brown](#) – indem Sie sich mit jedem Mädchen und jeder Frau in Afghanistan verbünden und gleichzeitig deren Söhne, Brüder und Ehemänner dazu aufrufen, zu ihnen zu stehen.

Gemeinsam müssen wir unsere weltweiten Bemühungen fortsetzen, um die Achtung der Menschenrechte aller Mädchen und Frauen in Afghanistan einzufordern, einschließlich ihres Grundrechts auf integrative, gleichberechtigte und hochwertige Bildung.

Indem die Taliban Mädchen den Zugang zu weiterführenden Schulen verbieten, junge Frauen von der Teilnahme an Universitätsprüfungen abhalten und außergewöhnliche Schritte unternehmen, um die Rolle von Mädchen und Frauen in der afghanischen Gesellschaft einzuschränken, verschärfen sie das Leid des afghanischen Volkes und vertiefen die humanitäre Katastrophe, die dauerhafte sozioökonomische Auswirkungen auf Afghanistan haben wird – ein Land, das bereits an der Schwelle des Hungers steht, mit extremer Armut und verheerenden Klimakatastrophen konfrontiert ist.

Das stolze, widerstandsfähige und stoische Volk Afghanistans hat genug gelitten. Es ist an der Zeit, sich genau die Lehren der islamischen Religion zu eigen zu machen, die die Konzepte von Frieden, Menschlichkeit, Lernen und Bildung verkörpern.

Indem es allen afghanischen Mädchen und Jungen ermöglicht wird, zur Schule zu gehen, haben die De-facto-Behörden die Möglichkeit, eine starke Gesellschaft aufzubauen, Hunger und Armut für das afghanische Volk zu beenden und eine Nation wieder aufzubauen, die über ein enormes Potenzial verfügt, sich zu erholen und sich als ein starkes, leidenschaftlich unabhängiges Land zu behaupten. Indem sie jedem afghanischen Kind, Mädchen und Jungen, Zugang zu Bildung bieten, haben sie die Chance, die Geschichte zu prägen.

Foto – [https://mma.prnewswire.com/media/1995091/ECW\\_Director\\_Yasmine\\_Sherif.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1995091/ECW_Director_Yasmine_Sherif.jpg)

Logo – [https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education\\_Cannot\\_Wait\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education_Cannot_Wait_Logo.jpg)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/vereint-fur-die--vereint-mit-den--madchen-und-frauen-von-afghanistan-301738089.html>

Pressekontakt:

[gbenchwick@unicef.org](mailto:gbenchwick@unicef.org)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100902258> abgerufen werden.